

# AMTSBERICHT

zur

**Ordentlichen Schulbürgerversammlung 2013**  
vom

**Montag, 25. März 2013**

**19.00 Uhr**

**Pfarreiheim Lüchingen**

**Infoabend**  
Erweiterungsbau Roosen  
Dienstag 19. März 2013  
ab 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

## Traktanden

1. Baukredit Erweiterungsbau Roosen
2. Jahresrechnung 2012 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget 2013 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Lüchingen, im Februar 2013

PRIMARSCHULRAT LÜCHINGEN

### Anmerkungen

- Als Stimmausweis gilt die mit der Post zugestellte Stimmkarte.
- Fehlende Stimmausweise können beim Schulsekretariat, Schulweg 21, 9450 Lüchingen, Tel. 071 755 43 25, Email sekretariat@luechingen.ch, bezogen werden.
- Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen.
- Weitere Exemplare des Amtsberichtes sowie die detaillierte Jahresrechnung können beim Sekretariat bezogen werden.

Das Protokoll dieser Bürgerversammlung wird vom 10. April 2013 bis zum 24. April 2013 beim Sekretariat öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

# Bericht des Schulrates

## Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Sie halten den Amtsbericht in neuer Aufmachung in den Händen. In diesem Heft werden Sie keine Ferienpläne, keine Angaben zu den Schülerzahlen und auch keine Fotos mehr finden. Der Inhalt wurde auf die gesetzlich notwendigen Informationen zu den Traktanden und den Finanzen des abgelaufenen sowie des kommenden Jahres reduziert.

Damit Sie dennoch bestens informiert sind, werden wir gegen Ende des Schuljahres eine Infobroschüre herausgeben. In dieser Broschüre kommen dann auch die Schüler zu Wort. Vom Schulrat erhalten Sie den Ferien- und Terminplan. Aktuelle Informationen über die Schule finden Sie auf unserer Homepage unter [www.luechingen.ch](http://www.luechingen.ch).

Der Schulrat möchte Sie an dieser Stelle über einige Schwerpunkte seiner Tätigkeit informieren:

### Schulraum

Die Arbeitsgruppe für die umfassende Betrachtung der Raumproblematik hat die Arbeiten abgeschlossen. Das Resultat legen wir Ihnen in diesem Amtsbericht vor. Als erstes Traktandum können Sie an der Bürgerversammlung über den Baukredit für einen Erweiterungsbau beim Schulhaus Roosen abstimmen.

### Integrierte Schulungsform (ISF)

Mit Beginn des letzten Schuljahres wurde die integrierte Schulungsform definitiv eingeführt. Erste Erfahrungen zeigen ein positives Bild, aber auch die Grenzen dieses Systems. Für Lehrpersonen ist die ISF eine Herausforderung die es zu meistern gilt. Aus pädagogischer Sicht entsteht ein Gewinn für alle Beteiligten.

### Erneuerungswahlen

Im September letzten Jahres wurden Erneuerungswahlen für den Schulrat und die Geschäftsprüfungskommission (GPK) durchgeführt. Während im Schulrat keine Wechsel zu verzeichnen waren, wurde die GPK neu zusammengesetzt.

Schulrat	Wyss Josef (Präsident), Koller Andrea, Deiss Andrea, Lutz René, Walt Daniel
GPK	Metzger Daniel (Präsident), Nüesch Marcel, Pichler Andreas, Sieber Ruedi, Steiger Heini

### Personelles

Eintritte 2012 Abegg Anja, Teamteaching Unterstufe

Austritte 2012 keine

Segmüller Simone wird ab Frühling 2013 Mutterschaftsurlaub beziehen, Näf Petra verlässt die Schule Lüchingen auf Juli 2013. Die neuen Lehrpersonen stellen wir Ihnen in der Infobroschüre zum neuen Schuljahr vor.

### Danke

Im Namen des Schulrates danke ich:

- der Rhode Lüchingen für den grosszügigen Beitrag an die Anlässe der Schule
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Einsatz
- den Kindern für die Freude und die Ehrlichkeit
- den Eltern für die Unterstützung, das Vertrauen und das Verständnis

Lüchingen, 12. Februar 2013

Josef Wyss, Schulratspräsident

## Bericht und Anträge der GPK

### **Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Primarschulgemeinde Lüchingen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Lüchingen die Amtsführung durch den Schulrat, die Buchführung und die Jahresrechnung 2012 sowie das Budget für das Jahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Bei der Prüfung der Amtsführung durch den Schulrat stützen wir uns auf die sauber abgefassten Protokolle des Schulrats sowie der verschiedenen Kommissionen. Die Protokolle ergaben keinen Anlass zu Bemerkungen.

Unsere Prüfung der Jahresrechnung 2012 wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung aufgrund der Prüfung vom 4. und 6. Februar 2013 entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie das Budget für das Jahr 2013 den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die vorliegende Jahresrechnung 2012 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.**
- 2. Das Budget 2013 der Primarschulgemeinde Lüchingen sei zu genehmigen.**

Lüchingen, 6. Februar 2013

#### **Die Geschäftsprüfungskommission:**

Metzger Daniel, Präsident

Nüesch Marcel

Pichler Andreas

Sieber Ruedi

Steiger Heini

Die Anträge werden Ihnen in den Traktanden 2 und 3 zur Abstimmung vorgelegt.

## Erweiterungsbau Roosen

Durch steigende Anforderungen an den Schulbetrieb, vermehrte Differenzierungen, Fördermassnahmen und neue Fächer braucht die Schule auch mehr Raum für den Unterricht. Das Schulhaus Roosen verfügt über einen Gruppenraum für drei Klassen (1.-3.). In diesem rund 14m<sup>2</sup> grossen Raum müssen zeitweise 14 Kinder unterrichtet werden.

Im Jahr 2011 erteilte der Schulrat einer Arbeitsgruppe den Auftrag, Lösungen für diese Raumprobleme zu prüfen. Eine Gesamtsicht auf alle Schulstandorte war gefragt. Der Schulrat möchte folgende Ziele erreichen:

- optimales und zukunftsgerichtetes Raumangebot für die Schule
- Neupositionierung mit einer langfristigen Festigung des Schulstandortes Lüchingen
- Steigerung der Wohn- und Lebensattraktivität in Lüchingen
- Lösung der Raumprobleme im Roosen
- dauerhafte Sicherung des Spielplatzes Sonnenhügel
- Optimierung der finanziellen Ressourcen
- Vereinfachung der Schulbetriebsabläufe

Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Möglichkeiten abgeklärt. Folgende Varianten standen im Vordergrund:

- Verkauf Sonnenhügel und Erweiterung/ Ersatz Roosen
- Verkauf Sonnenhügel und Kirchfeld und Erweiterung/ Ersatz Roosen
- Vorhandene Anlagen erhalten mit Erweiterung Roosen

Aus finanzieller Sicht sind alle geprüften Projekte gleichwertig. Somit werden lediglich "weiche Faktoren" massgebend, wie die Zufriedenheit, das Dorfbild, die Akzeptanz bei der Bürgerschaft, der Spielplatz Sonnenhügel, der Nutzen für das Dorf usw. Für einen höheren Erlös durch den Verkauf von Schulanlagen müssten die Grundstücke umgezont werden. Eine definitive Aussage über die Möglichkeit zur Umzonung setzt die Ausarbeitung eines Teilzonenplanes voraus. Die Arbeitsgruppe hat eine umfassende Nutzwertanalyse erstellt und dem Schulrat die Erweiterung der Schulanlage Roosen vorgeschlagen.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Göldi + Eggenberger AG und einem Statiker klärte die Arbeitsgruppe Erweiterungsmöglichkeiten ab:

- Aufstockung des Schulzimmertraktes (statisch nicht möglich)
- Komplettersatz des Schulzimmertraktes (zu teuer)
- Aufstockung auf Teil Pausenhalle / Geräteräume (organisatorisch wenig sinnvoll, teuer infolge statischer Anpassungen im Erdgeschoss)
- Neubauten mit anschliessendem Abbruch des Bestandes (zu teuer)
- Bestand erhalten, Erweiterung durch Annexbau (kostengünstigste Lösung)

Nach diesen umfassenden Abklärungen scheint es am zweckmässigsten, den Erweiterungsbau als separates Gebäude an die bestehende Struktur anzufügen.

Der Architekt erstellte eine Studie mit einer Kostengenauigkeit von +/-20%. Da die Erarbeitung einer Kostenschätzung von +/-10% rund Fr. 12'000 gekostet hätte, wurde aus Spargründen darauf verzichtet. Bei der Ausarbeitung der Studie lag der Schwerpunkt auf den Kosten, auf der Flexibilität und dem zukünftigen Nutzen. Ein Situationsplan, die Raumeinteilung sowie die Ansicht der Fassaden finden sich in den nachfolgenden Planunterlagen.

**Kurzbeschreibung**

- Teilrückbau von Nebenräumen, deren Anpassung wäre zu aufwendig
- Neubau einstöckig ohne Unterkellerung
- Abklärung der Ausführung in Massiv- oder Leichtbauweise bei Start der Ausführungsplanung (Wirtschaftlichkeit/ Aufstockbarkeit zwingend)
- Dachstuhl in Holzbauweise mit Schrägdach
- Grundsätzlich wird der Neubauteil gestalterisch dem Bestandesbau untergeordnet
- Die Aufstockbarkeit und Erweiterbarkeit trägt einem langfristigen Konzept der Anlagennutzung Rechnung
- Der Reserveraum wird nicht vollständig ausgebaut (ohne Möblierung, ohne Einbauschränke, ohne Wandtafel), kann aber trotzdem genutzt werden

**Termine**

14. Januar 2013	Infoveranstaltung Schule
Februar 2013	Ausschreibung Architekturleistung
19. März 2013	Infoabend im Schulhaus Roosen
25. März 2013	Vorlage Baukredit an der Bürgerversammlung
März 2013	Vergabe Architekturleistungen
April – Mai 2013	Erarbeiten Baugesuchsunterlagen
Mai 2013	Baueingabe
Mai – Juli 2013	Ausführungsplanung, Arbeitsausschreibungen, Vergaben
August – November 2013	Bauausführung

**Kosten**

Die Kostenschätzung der Studie beläuft sich mit einer Genauigkeit von +/- 20% auf folgende Beträge (inkl. Architekturleistungen):

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Kosten [Fr.]</b>
Vorbereitung	Abbruch-, Demontearbeiten, Provisorien usw.	35'000
Gebäudekosten	Anbau komplett 1'131 m <sup>3</sup>	577'000
Umgebung	Anpassung, Kanalisation, Werkleitungen	18'000
Baunebenkosten	Anschlussgebühren	35'000
Reserven		25'000
<b>Total inkl. MWSt. Fr.</b>		<b>690'000</b>

**Vorteile**

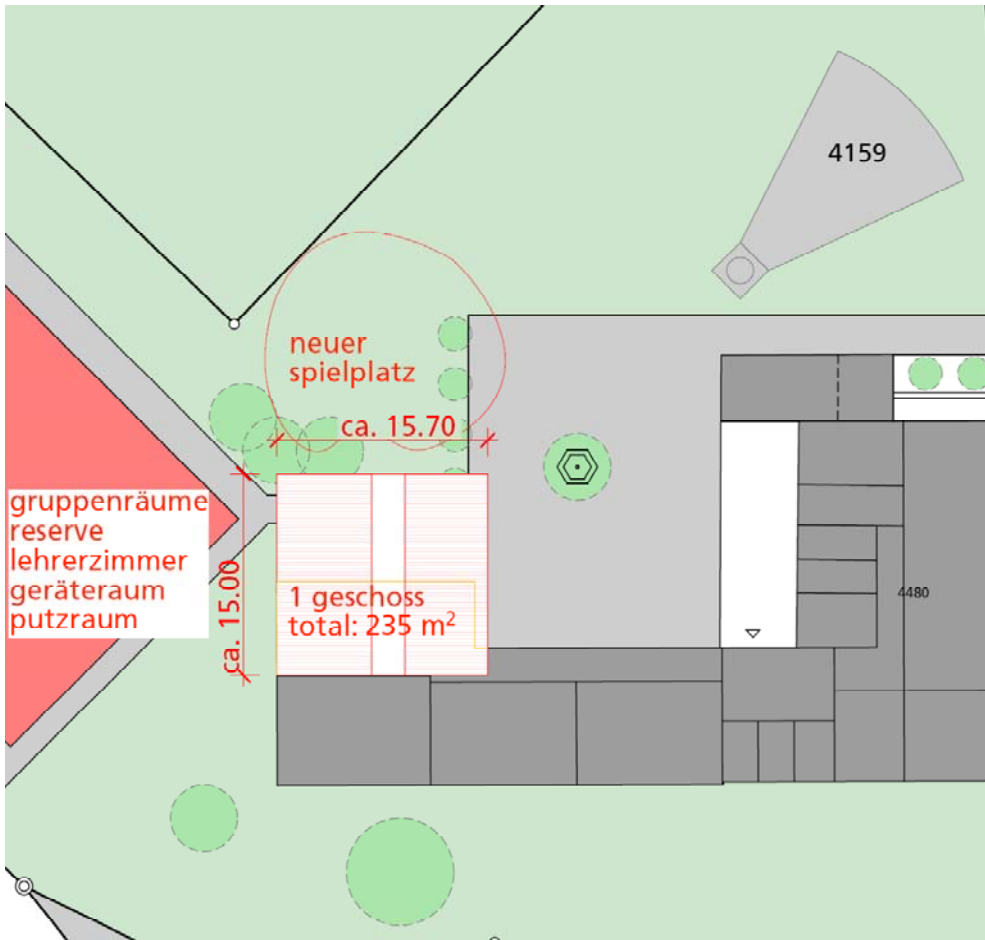
- nur geringe Abbrucharbeiten notwendig
- statisch selbständiges Gebäude, dadurch sind die baulichen Anforderungen bekannt
- der Bau ist mit geringer Beeinflussung des Schulbetriebes möglich
- flexible Lösung in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen
- Reserveraum kann mit wenig Aufwand als Schulzimmer genutzt werden
- bei Bedarf kann der Bau durch Aufstockung oder Anbauten erweitert werden
- mit diesem Bauvorhaben kann auf die zukünftige Entwicklung reagiert werden

**Antrag**

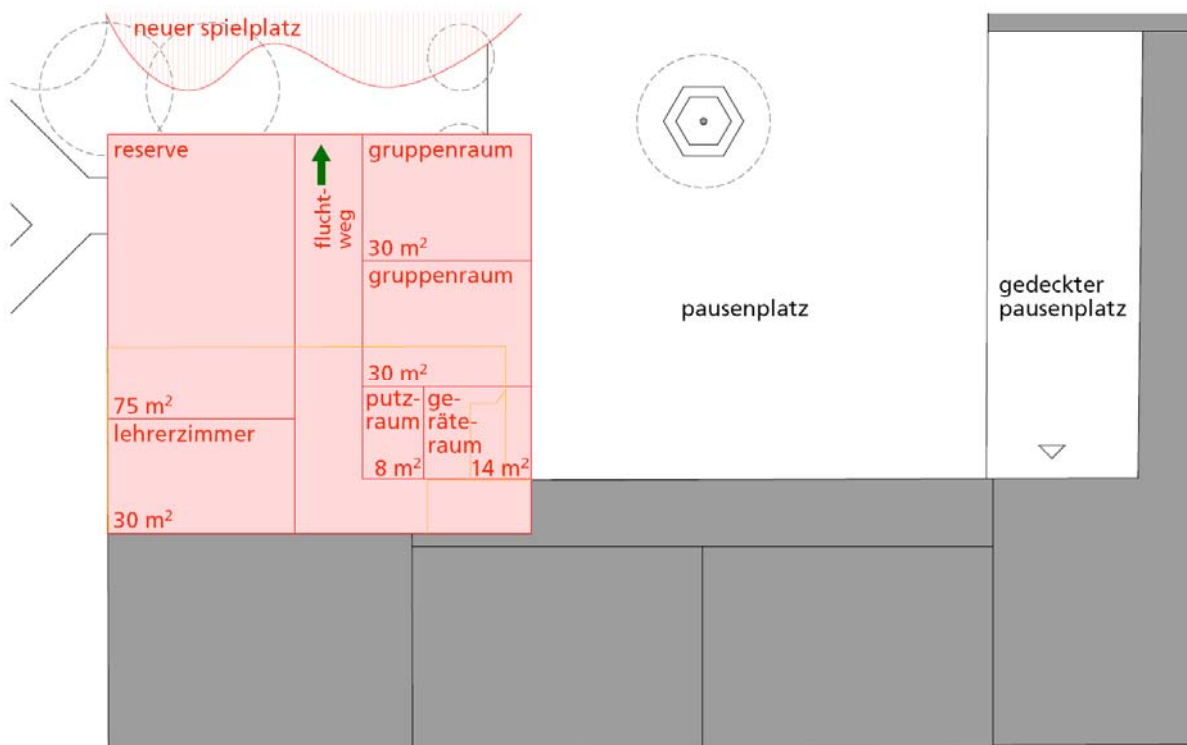
Gestützt auf obige Ausführungen stellt der Schulrat folgenden Antrag:

***Der Baukredit für den Erweiterungsbau beim Schulhaus Roosen über Fr. 690'000 wird genehmigt. Der Investitionsbetrag wird über einen Zeitraum von 25 Jahren abgeschrieben. Die erste Abschreibung erfolgt im Jahr 2014.***

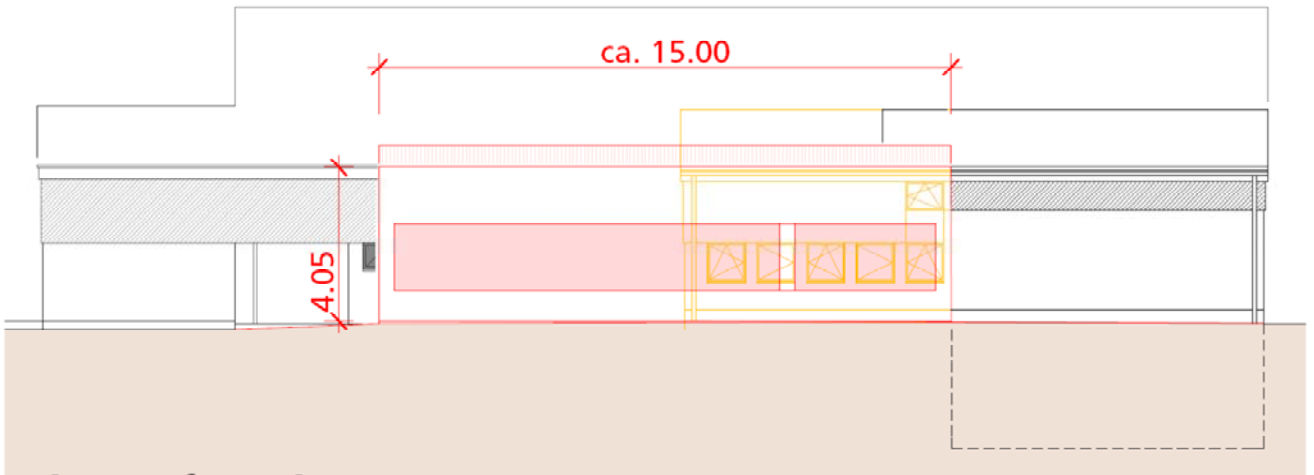
Am Dienstag 19. März 2013 wird im Schulhaus Roosen ein Informationsanlass über dieses Projekt durchgeführt. Der Schulrat wird Ihnen an diesem Abend für umfassende Erläuterungen gerne zur Verfügung stehen.



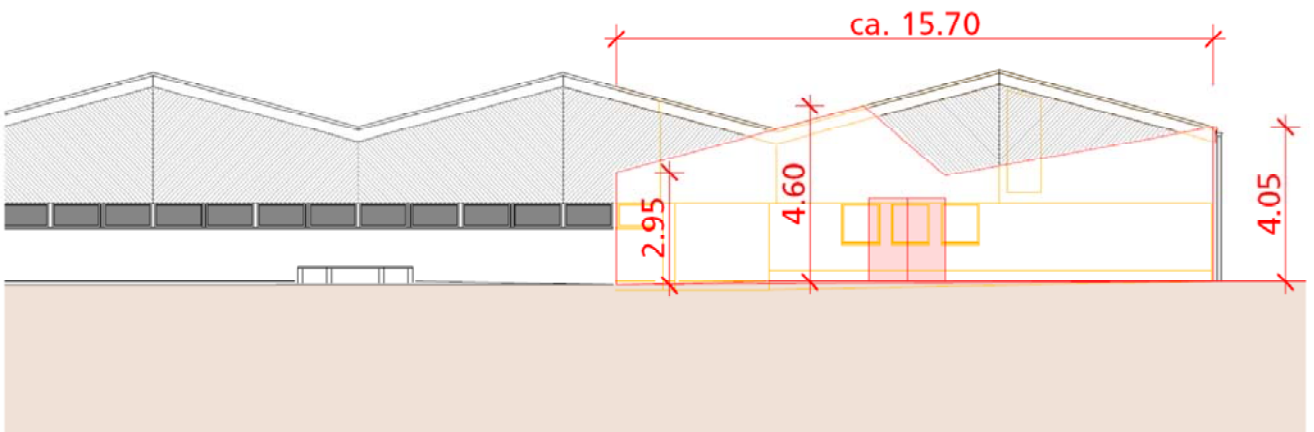
Situationsplan (ohne Masstab)



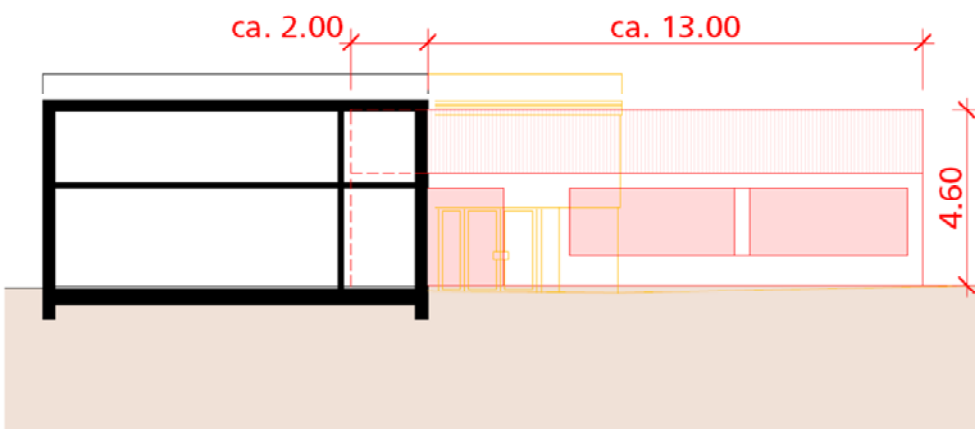
Raumeinteilung (ohne Masstab)



süd-west fassade 1:200



nord-west fassade 1:200



nord-ost fassade 1:200



# Finanzbericht

Der Schulrat unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013 in zusammengefasster Form. Die detaillierte Jahresrechnung und das Budget können auf Wunsch im Sekretariat bezogen werden. An der Bürgerversammlung liegen die Dokumente ebenfalls auf. Die wesentlichen Abweichungen werden jeweils erläutert. Neue Ausgaben, die nicht gebunden sind, werden gemäss Vorgaben des Kantons durch einen Stern (\*) gekennzeichnet.

	Budget 2012		Rechnung 2012		Budget 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 <b>Bürgerschaft-Behörde-Verwaltung</b>	170'100	0	149'267.05	0.00	162'400	0
2 <b>Kindergarten und Volksschule</b>	1'388'250	10'500	1'432'396.52	28'667.25	1'493'610	19'566
3 <b>Schulanlässe / Freizeitgestaltung</b>	64'100	13'600	52'782.30	12'800.00	73'400	27'560
4 <b>Gesundheitsdienst / Div.Betriebskosten</b>	35'800	8'500	30'369.00	9'949.60	39'720	12'770
5 <b>Schulanlagen</b>	304'400	6'500	274'815.00	6'500.00	252'650	6'500
9 <b>Finanzen</b>	388'375	2'311'925	416'412.25	2'298'125.27	488'116	2'443'500
<b>Total</b>	<b>2'351'025</b>	<b>2'351'025</b>	<b>2'356'042.12</b>	<b>2'356'042.12</b>	<b>2'509'896</b>	<b>2'509'896</b>
<i>Ertragsüberschuss</i>		0	0.00	0.00	0	0
<i>Steuerbedarf</i>		2'260'325		2'238'596.56		2'386'800
<i>Erträge ohne Steuerbedarf</i>		90'700		117'445.56		123'096

Die Jahresrechnung zeigt erfreulicherweise wiederum eine Verminderung der Ausgaben gegenüber dem Budget. Der budgetierte Steuerbedarf von Fr. 2'260'325.00 muss somit nicht vollständig bezogen werden. Mit einem Steuerbedarf von Fr. 2'238'596.56 schliesst die Rechnung um Fr. 21'728.44 tiefer als budgetiert. Die Abweichungen sind im Jahresbericht detailliert begründet.

Der Voranschlag 2013 sieht einen höheren Steuerbedarf um Fr.126'475.00 gegenüber dem Budget 2012 vor. Dies ist vor allem auf die Kürzung der Kantons und Bundesbeiträge an Sonderschulen zurückzuführen. Auf die Löhne wird kein Teuerungsausgleich gewährt, der ordentliche Stufenanstieg wird jedoch ausgerichtet.

## Bestandesrechnung

	01.01.2012	Zuwachs	Abgang	31.12.2012
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>1'955'219.80</b>		<b>203'655.18</b>	<b>1'751'564.62</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>98'692.60</b>		<b>66'789.98</b>	<b>31'902.62</b>
101 Guthaben	98'692.60		70'950.88	27'741.72
108 Transitorische Aktiven	0.00	4'160.90	0.00	4'160.90
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'856'527.20</b>	<b>0.00</b>	<b>136'865.20</b>	<b>1'719'662.00</b>
110 Sachgüter	1'856'527.20	0.00	136'865.20	1'719'662.00
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>1'955'219.80</b>		<b>203'655.18</b>	<b>1'751'564.62</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>1'814'025.45</b>		<b>206'193.88</b>	<b>1'607'831.57</b>
201 Kurzfristige Schulden	178'608.07		156'879.63	21'728.44
202 Mittel- und langfristige Schulden	1'635'417.38		84'793.55	1'550'623.83
208 Transitorische Passiven	0.00	35'479.30	0.00	35'479.30
<b>28 Spezialfinanzierung</b>	<b>141'194.35</b>	<b>2'538.70</b>	<b>0.00</b>	<b>143'733.05</b>
280 Verpflichtung an Fonde	141'194.35	2'538.70	0.00	143'733.05



## Abschreibungsplan 2013

	Tilgungsperiode	Ursprüngliche Lasten	Tilgung 2013
Renovation Kindergarten	1994-2013	438'687'35	15'700.00
EDV-Projekt 3.Teil	2010-2014	17'413.55	3'480.00
EDV-Projekt 4.Teil	2011-2015	15'236.15	3'030.00
Mehrzweckgerät Roosen	2011-2016	35'982.00	5'860.00
Teilsanierung Turnhalle	2000-2024	579'736.85	22'630.00
Pausenplatz Kirchfeld	2011-2026	63'432.00	4'240.00
Sanierung/ Umbau Roosen	2003-2027	1'119'655.15	44'220.00
Umbau Dachgeschoss Kirchfeld	2006-2030	945'865.50	37'500.00
<b>Total</b>			<b>136'660.00</b>

## Abgerechnete Bauten und Investitionen

	Stand 01.01.2012	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.2012
Dachgeschoss Kirchfeld	712'100.00		-37'500.00	674'600.00
Pausenplatz Kirchfeld	59'390.60		-4'290.60	55'100.00
Renovation Kindergarten	31'400.00		-15'700.00	15'700.00
Teilsanierung Turnhalle	294'200.00		-22'700.00	271'500.00
Sanierung/ Umbau Roosen	707'600.00		-44'300.00	663'300.00
Mehrzweckgerät Roosen	29'282.00		-5'860.00	23'422.00
EDV-Anlage Teil 3	10'440.00		-3'480.00	6'960.00
EDV-Anlage Teil 4	12'114.60		-3'034.60	9'080.00
<b>Total</b>	<b>1'856'527.20</b>		<b>-136'865.20</b>	<b>1'719'662.00</b>

## Inventarverzeichnis der Liegenschaften

	Buchwert 31.12.2012	Schätzungsjahr	Verkehrswert	Neuwert	Zeitwert
Schulhaus Kirchfeld	674'600.00	2006	1'250'000.00	3'351'600.00	2'748'600.00
Schulhaus Roosen	934'800.00	2004	2'104'000.00	3'707'800.00	3'152'100.00
Kindergarten Sonnenhügel	15'700.00	2004	617'000.00	1'168'700.00	782'800.00
<b>Total</b>	<b>1'625'100.00</b>		<b>3'971'000.00</b>	<b>8'228'100.00</b>	<b>6'683'500.00</b>

## Finanzplan 2013-2017

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Bürgerschaft - Behörde - Verwaltung	163'000	167'000	171'000	175'000	179'000
2 Kindergarten und Volksschule	1'474'000	1'504'000	1'535'000	1'566'000	1'598'000
3 Schulanlässe - Freizeitgestaltung	46'000	47'000	48'000	49'000	50'000
4 Gesundheitsdienst / diverse Betriebskosten	27'000	30'000	30'000	30'000	30'000
5 Schulanlagen	246'000	251'000	257'000	263'000	269'000
9 Finanzen	-1'956'000	-1'999'000	-2'041'000	-2'083'000	-2'126'000

## Verwaltungsrechnung

	Budget 2012		Rechnung 2012		Budget 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b> <b><u>Bürgerschaft-Behörde-Verwaltung</u></b>	<b>170'100</b>	<b>0</b>	<b>149'267.05</b>	<b>0.00</b>	<b>162'400</b>	<b>0</b>
10 Bürgerschaft- Geschäftsprüfung	21'000	0	14'012.65	0.00	9'500	0
12 Schulrat- Schulverwaltung	149'100	0	135'254.40	0.00	152'900	0
<b>2</b> <b><u>Kindergarten und Volksschule</u></b>	<b>1'388'250</b>	<b>10'500</b>	<b>1'432'396.52</b>	<b>28'667.25</b>	<b>1'493'610</b>	<b>19'566</b>
20 Kindergarten	231'500	0	224'366.30	0.00	243'700	0
21 Primarstufe	940'700	10'500	983'698.92	13'750.00	999'760	11'950
27 Sonderpädagogische Massnahmen	173'600	0	194'473.20	14'917.25	213'200	7'616
29 Informatik Schule	42'450	0	29'858.10	0.00	36'950	0
<b>3</b> <b><u>Schulanlässe / Freizeitgestaltung</u></b>	<b>64'100</b>	<b>13'600</b>	<b>52'782.30</b>	<b>12'800.00</b>	<b>73'400</b>	<b>27'560</b>
30 Schulreisen	4'600	0	1'556.05	0.00	4'600	0
31 Sportanlässe	1'500	0	948.05	0.00	1'500	0
32 Sportwochen und Schulverlegungen	50'000	13'600	41'856.35	12'800.00	48'300	14'560
34 Besondere Veranstaltungen	8'000	0	8'421.85	0.00	19'000	13'000
<b>4</b> <b><u>Gesundheitsdienst / Div. Betriebskosten</u></b>	<b>35'800</b>	<b>8'500</b>	<b>30'369.00</b>	<b>9'949.60</b>	<b>39'720</b>	<b>12'770</b>
40 Schularztdienst	2'400	0	1'471.40	0.00	2'000	0
41 Schulzahnpflege	5'500	0	4'525.05	0.00	5'500	0
42 Schulpsychologischer Dienst	15'700	0	11'226.00	0.00	15'700	0
44 Religions- und Bibelunterricht	8'500	8'500	9'949.60	9'949.60	12'770	12'770
45 Schülertransporte	0	0	0.00	0.00	0	0
46 Schulverpflegung und Betreuung	0	0	0.00	0.00	0	0
48 Übriger Schulbetriebsaufwand	3'700	0	3'196.95	0.00	3'750	0
<b>5</b> <b><u>Schulanlagen</u></b>	<b>304'400</b>	<b>6'500</b>	<b>274'815.00</b>	<b>6'500.00</b>	<b>252'650</b>	<b>6'500</b>
50 Betrieb und Unterhalt	296'900	6'000	267'666.50	6'000.00	245'150	6'000
51 Benützungsentuschädigung + Miete	7'500	500	7'148.50	500.00	7'500	500
<b>9</b> <b><u>Finanzen</u></b>	<b>388'375</b>	<b>2'311'925</b>	<b>416'412.25</b>	<b>2'298'125.27</b>	<b>488'116</b>	<b>2'443'500</b>
90 Steuerbedarf	0	2'260'325	0.00	2'238'596.56	0	2'386'800
91 Schulgelder	212'000	51'600	241'013.75	59'392.00	318'000	56'700
95 Zinsen	35'775	0	35'675.00	136.71	30'916	0
97 Nichtaufteilbare Kosten	3'600	0	2'858.30	0.00	2'540	0
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	137'000	0	136'865.20	0.00	136'660	0

## Investitionsrechnung

	Budget 2012		Rechnung 2012		Budget 2013	
	Aufwand	Ertrag	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Ertrag
<b>40</b> <b>Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>720'000</b>	<b>720'000</b>
<b>150</b> <b>Schulanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>720'000</b>	<b>0</b>
505 0323 Fernheizung Schulhaus Roosen	0	0	0.00	0.00	30'000	0
505 0324 Erweiterungsbau Roosen	0	0	0.00	0.00	690'000	0
<b>410</b> <b>Aktivierungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>720'000</b>
69 6900 Aktivierte Ausgaben	0	0	0.00	0.00	0	720'000

**Wesentliche Abweichungen Budget 2012 zu Rechnung 2012**

Konto	Begründung	Abweichung
1	- Drucksachen und Inserat Erneuerungswahlen günstiger - Auf diverse kleinere Anschaffungen verzichtet	-20'832.95
2	+ mehr Stellvertretungen notwendig + Lohnkosten höher als budgetiert + unvorhergesehener Unterhalt an Apparaten + Anschaffung Warnwesten (*)	+25'979.27
3	- Einsparungen bei der Durchführung Schulreisen - Skilager mit Selbstbewirtschaftung	-10'517.70
4	- geringere Beiträge an den schulpsychologischen Dienst	-6'880.60
5	- kein Einkauf Heizöl notwendig - Minderaufwand Unterhalt Mobilien	-29'585.00
9	+ mehr Beiträge an Sonderschulen - geringerer Steuerbedarf	+41'836.98

(\*) Neue Ausgabe, die nicht gebunden ist

**Wesentliche Abweichungen Budget 2012 zu Budget 2013**

Konto	Begründung	Abweichung
1	- keine Druck- und Inseratekosten für Wahlen	-7'700.00
2	+ Stufenanstieg Löhne, Teuerungszulage 0% + Höhere Pensen Schulische Heilpädagogik	+96'294.00
3	- mehr Elternbeiträge an Schulanlässe - geringere Auslagen an Anlässen Der Beitrag von Fr. 2'000 von der Rhode Lüchingen wird für den Bau des Spielplatzes im Roosen verwendet. Mit der Entnahme von Fr. 13'000 aus der Sport- und Reisekasse wird die Sonderwoche "Tiere" vom 27. bis zum 31. Mai 2013 durchgeführt.	-4'660.00
4	- geringere Beiträge an Schulzahnarzt	-350.00
5	- kein Unterhalt im Roosen - weniger Ersatz Mobiliar (Ersatz Mobiliar von 1 Schulzimmer) + Anschaffung Tafeln Nutzungsbeschränkung Schulanlagen (*)	-51'750.00
9	+ höhere Beiträge an Schulungskosten - höherer Steuerbedarf	-31'834.00

(\*) Neue Ausgabe, die nicht gebunden ist

**Erläuterungen zu Investitionsrechnung**

Konto	Begründung
505 0323	Die Heizung im Schulhaus Roosen ist sanierungsbedürftig und muss ersetzt werden. Durch die Erschliessung der Schachenstrasse mit Fernwärme besteht die Möglichkeit, das Schulhausgebäude und die Mehrzweckhalle mit Fernwärme zu beheizen. Die Investitionen von Fr. 30'000 betreffen die Anpassungen der Installationen sowie die Entsorgung der bestehenden Anlagen. Die Abschreibung erfolgt über einen Zeitraum von 10 Jahren, erstmals 2014.
505 0324	Die Erläuterungen zum Erweiterungsbau Roosen sind auf den Seiten 4-7 in diesem Amtsbericht aufgeführt.

## Traktandum 1: Baukredit Erweiterungsbau Roosen

Zur Erweiterung des Raumangebotes soll beim Schulhaus Roosen ein Erweiterungsbau entstehen. Das Raumprogramm sieht folgende Räumlichkeiten vor:

- 2 Gruppenräume
- 1 Reserveraum mit Option für die Nutzung als Klassenzimmer
- 1 Lehrerzimmer
- 1 Geräteraum
- 1 Putzraum

Das Projekt wird in diesem Amtsbericht auf den Seiten 4-7 detailliert vorgestellt.

*Der Schulrat stellt Ihnen folgenden Antrag:*

***Der Baukredit für den Erweiterungsbau beim Schulhaus Roosen über Fr. 690'000 wird genehmigt. Der Investitionsbetrag wird über einen Zeitraum von 25 Jahren abgeschrieben. Die erste Abschreibung erfolgt im Jahr 2014.***

## Traktandum 2: Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung weist gegenüber dem Budget tiefere Ausgaben sowie eine leichte Verbesserung der Erträge auf. Der budgetierte Steuerbedarf von Fr. 2'260'325.00 sinkt um Fr. 21'728.44 auf Fr. 2'238'596.56. Die Abweichungen sind im Amtsbericht detailliert begründet.

*Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission stellen Ihnen folgenden Antrag:*

***Die Jahresrechnung 2012 der Primarschule Lüchingen sei zu genehmigen.***

## Traktandum 3: Voranschlag 2013

Mit Ausgaben von Fr. 2'509'896.00 und Einnahmen von Fr. 123'096.00 wird ein Steuerbedarf von Fr. 2'386'800.00 benötigt. Neue Positionen und wesentliche Änderungen sind im Amtsbericht begründet.

*Der Schulrat sowie die Geschäftsprüfungskommission stellen Ihnen folgenden Antrag:*

***Das Budget 2013 der Primarschule Lüchingen sei zu genehmigen.***